

nahmen und Einsparungen erzielt, so können ihnen davon Anteile zur eigenverantwortlichen Verwendung für die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens in den Gemeinden, Städten und Wohnbezirken zur Verfügung gestellt werden.

(4) Die Zahlung von Prämien aus eigenen finanziellen Fonds der örtlichen Organe oder aus Haushaltsmitteln an volkseigene Betriebe, sozialistische Genossenschaften, Betriebe mit staatlicher Beteiligung, andere Betriebe und deren Beschäftigte für die Übernahme und Durchführung von Lieferungen und Leistungen, die Fertigstellung von Investitionsmaßnahmen, Maßnahmen der Werterhaltung u. a. ist nur zulässig, wenn die Lieferungen und Leistungen zusätzlich zum Plan erfolgen bzw. im volkswirtschaftlichen Interesse Investitionen oder Werterhaltungsmaßnahmen vorfristig fertiggestellt werden. Die Bestimmungen über die Verwendung der Fonds der materiellen Interessiertheit werden hiervon nicht berührt.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1968 in Kraft.

Berlin, den 19. Januar 1968

Der Minister der Finanzen

I. V.: K a m i n s k y
Erster Stellvertreter des Ministers

**Anordnung
über die Aufhebung von Genehmigungsregelungen
in der Energiewirtschaft**

vom 10. Januar 1968

§ 1

Die nachfolgenden Genehmigungsregelungen werden aufgehoben:

1. § 5 Abs. 2 Buchst. a der Anordnung vom 25. März 1961 über die Technischen Anschlußbedingungen für Starkstromanlagen (GBI. III S. 137)
2. § 3 Abs. 3 Buchst. a der Anordnung vom 13. April 1962 über die Technischen Anschlußbedingungen für Gasanlagen (GBI. II S. 268)
3. Anordnung vom 5. Juli 1957 über die Genehmigung der Produktion von elektrischen Wärmegeräten (GBI. I S. 391), die Anordnung Nr. 2 dazu vom 1. Dezember 1958 (GBI. I S. 878) und die Anordnung Nr. 3 dazu vom 24. September 1959 (GBI. I S. 773).

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 10. Januar 1968

**Der Minister
für Grundstoffindustrie**

I. V.: Z i e r g i e b e l
Stellvertreter des Ministers

**Anordnung
über die Aufhebung gesetzlicher Bestimmungen
im Bereich des Ministeriums
für Bezirksgeleitete Industrie und
Lebensmittelindustrie**

vom 22. Januar 1968

§ 1

Folgende gesetzliche Bestimmung wird aufgehoben:

Anordnung vom 19. März 1958 über die Herstellung von Tabakwaren (GBI. I S. 309).

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Februar 1968 in Kraft.

Berlin, den 22. Januar 1968

**Der Minister
für Bezirksgeleitete Industrie und
Lebensmittelindustrie**

K r a c k

**Anordnung Nr. 2*
über die Entschädigung für Schöffen, Zeugen,
Sachverständige und Dolmetscher**

vom 19. Januar 1968

§ 1

Der § 11 Abs. 1 der Anordnung vom 1. Februar 1965 über die Entschädigung für Schöffen, Zeugen, Sachverständige und Dolmetscher (GBI. II S. 185) erhält folgende Fassung:

„(1) Dolmetscher oder Übersetzer erhalten für Übersetzungsarbeiten eine Vergütung nach der Vergütungsliste** für Übersetzungsarbeiten im Bereich der Justiz.“

§ 2

(1) Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Übersetzungsarbeiten, die vor Erlass dieser Anordnung in Auftrag gegeben wurden, sowie Übersetzungsarbeiten, die bereits gefertigt, jedoch noch nicht vergütet worden sind, sind auf der Grundlage der Vergütungsliste zu honorieren.

Berlin, den 19. Januar 1968

Der Minister der Justiz

D r . W ü n s c h e

* Anordnung (Nr. 1) vom 1. Februar 1965 (GBI. II Nr. 24 S. 185)

** Einzusehen bei den Justizorganen